

EINLADUNG

Podiumsdiskussion

Neue Bewegungen am rechten Rand – Was bedeuten MAGIDA und Co. für Deutschland und Europa?

Donnerstag, 16. Juli 2015, 18.00 – 20.00 Uhr

Maritim Hotel, Otto-von-Guericke Str. 87, 39104 Magdeburg, Tel.: 0391 5949-0

Leitung: Martin Güttler, Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen-Anhalt, Magdeburg

Der rechte Rand ist in Bewegung. Sowohl in Deutschland als auch in Europa sind in den letzten Jahren zahlreiche rechtsextreme und rechtspopulistische Parteien in die nationalen Parlamente und ins Europäische Parlament eingezogen. Doch am rechten Rand sind neben den klassischen Parteieugründungen auch andere Formen der Organisationen verstärkt in die Öffentlichkeit getreten.

Sie nennen sich PEGIDA, MAGIDA o. ä., demonstrieren offen gegen die religiöse Minderheit der Muslime und versuchen, ihre Fremdenfeindlichkeit und ihren Nationalismus hinter den Hinweisen auf die angeblichen Gefährdungen durch den Islam zu verbergen. Auch Asylsuchende, deren Anzahl aufgrund der vielen militärischen wie wirtschaftlichen Krisen in den letzten Jahren wieder angestiegen ist, dienen den rechten Bewegungen als Feindbild.

Das stellt die etablierten Parteien und die Zivilgesellschaft vor verschiedenen Herausforderungen:

- Wie kann die Politik verhindern, dass rechtspopulistische Parteien weiter Auftrieb erhalten?

Und warum erfahren rechtspopulistische Parteien vermehrt Zulauf?

- Was sind die Beweggründe der Menschen, die sich nicht dem rechten Spektrum zuordnen, bei offen fremdenfeindlichen Demonstrationen mitzulaufen?
- Welche Gefahren gehen von den neuen rechten Bewegungen für die Menschen und das demokratische und solidarische Miteinander aus?

Wir laden Sie ein, die Bedeutung und Herausforderungen der neuen Bewegungen am rechten Rand für Deutschland und Europa mit unseren Experten aus Politik und Zivilgesellschaft zu diskutieren.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.

Bitte den unteren Abschnitt abtrennen und an die Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen-Anhalt, Otto-von-Guericke-Str. 65 in 39104 Magdeburg, senden oder faxen an: (03 91) 568 76 15 oder E-Mail: info.magdeburg@fes.de

Ich melde mich zur Veranstaltung zum Thema „Neue Bewegungen am rechten Rand ...“ am 16.07.2015 in Magdeburg an.

Name _____

Adresse _____

Telefon _____

E-Mail _____

Unterschrift _____

Programm

18.00 – 18.10 Uhr

Begrüßung

Martin Güttler

18.10 – 18.45 Uhr

Kurzstatements

Arne Lietz, Mitglied des Europäischen Parlaments,
Brüssel / Luth. Wittenberg

Dr. Falko Grube, Stadtrat der Stadt Magdeburg

Pascal Begrich, miteinander e. V., Magdeburg

18.45 – 20.00 Uhr

Diskussion

Moderation: Lars Johansen, Magdeburg

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, das Gespräch
in kleinen Kreisen bei einem Glas Wein fortzusetzen.

Für Fensterumschlag

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Straße 65

39104 Magdeburg